

NSG »Aland-Elbe-Niederung«



Ausweisung der FFH- und Vogelschutzgebiete »Aland-Elbe-Niederung nördlich Seehausen« und »Elbaue Beuster-Wahrenberg« als NSG »Aland-Elbe-Niederung« 2009

Das Naturschutzgebiet »Aland-Elbe-Niederung« als Bestandteil des »Natura 2000-Netzes« liegt in der naturräumlichen Haupteinheit »Elbtal-Niederung«. Es befindet sich im Norden Sachsen-Anhalts und beginnt an der Landesgrenze zu Niedersachsen, südöstlich Schnackenburg. Anschließend teilt sich das Gebiet analog des Verlaufs von Elbe und Aland auf und endet nordöstlich der Stadt Seehausen. Die naturnahe Flusslandschaft mit Grünlandkomplexen mittlerer und feuchter Standorte sowie Weich- und Hartholzauenresten ist Lebensraum für zahlreiche an Feuchtgebiete gebundene Tier- und Pflanzenarten, insbesondere für Wat- und Wasservögel. Die ausgedehnten Wiesen und Auwaldreste werden durch das Elbehochwasser, durch Qualmwasser sowie durch den Wasserrückstau der Elbe bzw. des Alands beeinflusst. Das Gebiet ist daher durch eine Vielzahl von Altwassern, Flutrinnen und nassen Senken mit Verlandungs- und Röhrlichzonen geprägt. Des Weiteren bestimmen vereinzelte Binnendünen, Weidengebüsche und Einzelbäume das Bild der Landschaft.

Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie
Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitids • Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion • Flussa mit Schilfröhrländern mit Vegetation des Chenopodion sibirici und des Bidensetion sibirici • Fleuchtal-Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe • Brenndolden-Auenwiesen (Chaidion dubii) • Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) • Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Populo, Alnen incanae, Salicion albae) • Hartholzaauenwälder mit Quercus robur, Ulmus laevis, Ulmus minor, Fraxinus excelsior oder Fraxinus angustifolia (Ulmion minoris)

Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie
Meerneunaige (Petromyzon marinus) • Flußneunaige (Lampetra fluviatilis) • Lachs (Salmo salar) • Nur im Süßwasser • Kapfen (Capus aspius) • Störfling (Fritidus senecio strabus) • Schilfröhrlitzger (Magurinus fossilis) • Steinbeißer (Cobitis taenia) • Rotbauchunke (Bombina orientalis) • Teichfledermaus (Myotis dasycneme) • Großes Mausohr (Myotis myotis) • Biber (Castor fiber) • Fischotter (Lutra lutra)

Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie
Kreuzkröte (Bufo calamita) • Laubfrosch (Hyla arborea) • Knoblauchschilder (Pseudis fuscus) • Moorfrosch (Rana anaxina) • Grüne Mosaikjungfer (Aeschna viridis)



SACHSEN-ANHALT
NATURA 2000



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE

NATUR^a verbunden gestalten schützen

Landschaften an Elbe und Aland,
Biber, Moorfrosch, Fischotter
Fotos: Lutz Döring, 2D-Grafik-Design
& Naturfotografie

